
V. Durchführung der Kommissionsarbeit

1. Innere Arbeitsorganisation und Verzeichnis der Berichterstattergruppen

Die Enquete-Kommission hat nach der Konstituierung und der Sommerpause ihre Arbeit mit der 2. Sitzung am 21. September 1995 aufgenommen. Sie hat zunächst die ihr übertragenen Aufgaben konkretisiert und strukturiert und in neun Themenfelder (Darstellung im einzelnen u. Teil B, I–IX) aufgegliedert.

Zu jedem dieser neun Themenfelder hat sie als Untergruppe eine Berichterstattergruppe mit jeweils sieben Mitgliedern eingesetzt, in denen zusätzlich bzw. im Einzelfall auch als Vertreter die Mitarbeiter der und die externen Mitarbeiter für die Fraktionen und die Gruppe mitgewirkt haben.

Die einzelnen Berichterstattergruppen – die Arbeitstitel der Berichterstattergruppen unterscheiden sich manchmal von der endgültigen Formulierung der Themenbereiche in diesem Bericht (u. Teil B, I–IX) – haben aus folgenden Kommissionsmitgliedern bestanden (Stand: Mai 1998; Abg. = Abgeordnete(r), Sv. = Sachverständiger):

1. Bildung, Wissenschaft, Kultur

Abg. Tilo Braune
Sv. Prof. Dr. Clemens Burrichter
Sv. Ilko-Sascha Kowalczuk
Sv. Prof. Dr. Peter Maser (Einberufer)
Sv. Prof. Dr. Reinhard Mocek
Abg. Prof. Dr. Rainer Ortleb
Abg. Johannes Selle

2. Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik

Abg. Dr.-Ing. Rainer Jork
Abg. Werner Kuhn
Abg. Christine Kurzhals (bis 4. Mai 1998†)
Abg. Rolf Kutzmutz
Abg. Prof. Dr. Rainer Ortleb
Abg. Gerd Poppe
Abg. Jörg-Otto Spiller (Einberufer)

3. Das geteilte Deutschland im geteilten Europa

Abg. Dr. Ludwig Elm
Sv. Prof. Dr. Bernd Faulenbach (Einberufer)
Sv. Dr. h. c. Karl Wilhelm Fricke
Abg. Reinhold Hiller (Lübeck)